

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag, 11. April 1986, 7.45 Uhr:

Von Donnerstag auf Freitag verzeichnen die Kitzbühler Alpen und abermals die nördlichen Stubai-er Alpen 15 cm Schneezuwachs. In den übrigen Gebieten Nordtirols sind bis 10 cm Schnee gefallen. Laut Wetterdienst hält die Kaltluftzufuhr und damit der Schneefall insbesondere in den Nordstaulagen an. Auf den Bergen wehen mäßige West- bis Nordwinde.

Der Temperaturrückgang bewirkt eine oberflächliche Verfestigung der Schneedecke. Für höhergelegene Verkehrswege und Seitentäler bedeuten Neuschneerutsche noch eine örtlich mäßige Lawinengefahr.

In den Tourengebieten Nordtirols, besonders in den Zentralalpen besteht vor allem in den nord- bis ostgerichteten steilen Kamm-lagen wegen der labilen Trieb-schnee- und Neuschneeablagerungen weiterhin eine erhebliche Schneebrett-gefahr. In den tiefen Lagen haben sich die Verhältnisse durch die geringe Verfestigung der Schneedecke leicht verbessert.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Samstag, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR